



# *Frauensteiner* Stadtanzeiger



Ausgabe März • Nummer 340



BURKERSDORF



DITTERSBACH



FRAUENSTEIN



KLEINOBRITZSCH



NASSAU

## DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

### ■ Die Stadtverwaltung informiert

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, am 05.03.2018 wird der Stadtrat der Stadt Frauenstein über die Haushaltssatzung für das Jahr 2018 beschließen. Die Vorbereitungen für den Entwurf begannen bereits im Herbst letzten Jahres. Die Herausforderung bestand zunächst darin, die umfangreichen Investitionen des Jahres 2017 in Abrechnung zu bringen, um so die Grundlage für die nun wiederum sehr vielfältigen Maßnahmen im Jahr 2018 einordnen und der Rechtsaufsicht vorlegen zu können. Gleichzeitig dient dieser Haushalt als Grundlage für den Fortsetzungsantrag im Städteprogramm „Kleine Städte und Gemeinden“ (KSP-Programm).

Neben den „stadteigenen“ Maßnahmen – dazu hatte ich in der Dezemberausgabe 2017 berichtet – werden uns 2018 drei weitere Großprojekte begleiten.

#### Fortführung der Straßenbaumaßnahmen an der Teplitzer Straße

Nach derzeitigem Planungsstand ist vorgesehen, dass mit den Arbeiten ab 12.06.2018, also nach dem Stadtfest, begonnen wird. Es ist vorgesehen, die Strecke vom Schuhgeschäft „Niese“ bis Kreuzung Ortsausgang Richtung Dresden in zwei Abschnitte zu unterteilen. Mit dem Auftraggeber, dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), dem Wasserzweckverband Freiberg und der bauausführenden Firma, dem Straßenbau Chemnitz, ist vereinbart, dass zu dieser Maßnahme rechtzeitig eine Informationsveranstaltung im Frühjahr stattfinden wird.

#### Fremdwasserentflechtung im Stadtteil Frauenstein

Der Wasserzweckverband Freiberg als Vorhabensträger informierte uns im vergangenen Jahr, dass er aufgrund einer gesetzlichen Auflage die Maßnahme zur Förderung beantragt hat. Der Fördermittelbescheid liegt vor und der Förderzeitraum läuft bis zum 31.12.2018. Das Projekt beinhaltet die „Neuordnung des Abwassers“ im Stadtgebiet Frauenstein. Neben der teilweisen Neuverlegung bzw. Anpassung des Rohrleitungssystems ist auch der Bau von vier Rückhaltebecken vorgesehen. Der Wasserzweckverband Freiberg wird in der nächsten Ausgabe konkret zum Vorhaben informieren.

#### Internetausbau im gesamten Stadtgebiet

In der Dezemberausgabe 2017 konnten Sie die erfreuliche Mitteilung der Deutschen Telekom AG lesen, dass diese im Jahr 2018 im gesamten Stadtgebiet von Frauenstein den Internetausbau umsetzen möchte. Die nicht ausbaufähigen Standorte (ca. 5 v.H.) sollen mit den bereits zur Verfügung stehenden Fördermitteln des Bundes und des Landes komplettiert werden.

Mit den vorgenannten Maßnahmen werden mehrere Millionen EURO in die technische Infrastruktur investiert. Die damit verbundenen Tiefbauarbeiten werden zu nicht unerheblichen Einschränkungen im Straßen- und Wegebereichen führen. Daher ist eine effektive Koordination des Umleitungsverkehrs gefordert, denn Bauverzögerungen oder Terminverschiebungen einzelner Bauabschnitte können den Bauablauf beeinträchtigen. Es wird auf jeden Fall wieder eine Herausforderung für alle Beteiligten, angefangen von den Planern, Baubetrieben, der Stadtverwaltung und für Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner sowie für die Unternehmerinnen und Unternehmer. Ich möchte deshalb an dieser Stelle um Ihr Verständnis bitten. Bitte sehen Sie hierbei das zu erwartende Ergebnis. Wir alle möchten, dass es weiter geht und etwas geschaffen wird. Für Hinweise und Anregungen im Vorfeld der Maßnahmen und während der Bauphasen können Sie sich direkt an die Stadtverwaltung oder über den „Kummerkasten“ auf unsere Internetseite wenden.

Ihr Bürgermeister  
Reiner Hentschel

### ■ Sanierung Trauerhalle Nassau

Für die Sanierung der Trauerhalle Nassau hat die Stadtverwaltung Frauenstein am 23.01.2018 den Zuwendungsantrag bei der Förderstelle, dem Landratsamt Mittelsachsen, eingereicht.

Die Eingangsbestätigung und damit den förderunschädlichen Baubeginn erhielt die Stadtverwaltung Frauenstein am 26.01.2018.

Parallel dazu hat die Stadtverwaltung auch den Bauantrag für das Vorhaben beim Landratsamt eingereicht. Um bei Genehmigungsreife des Bauantrages auch unverzüglich mit den Arbeiten beginnen zu können, werden derzeit die Ausschreibungen vorbereitet.

Die Stadtverwaltung Frauenstein geht davon aus, im Juni/Juli 2018 mit dem Bauvorhaben zu starten.

Andrea Göhler für die Stadtverwaltung



Kuratorium Bobritzschaltreffen  
über Gemeinde Reinsberg  
09629 Reinsberg, Kirchgasse 2

### ■ 7. Bobritzschaltreffen am 10.06.2018 in Frauenstein

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Traditionen sind wichtige Zeiteinseln,  
die dem Jahr Struktur und Sinn geben“

so lautet ein altes Sprichwort.

Deshalb sind wir stolz, dass der Heimattag des Bobritzschtales nun schon fast 12 Jahre mit dem „Bobritzschaltreffen“ zu einer guten Tradition gewachsen ist. Das zeigt uns immer wieder das große Interesse und die Bereitschaft der Vereine und Bewohner der Anrainergemeinden. Vorrangig ist hier den Feuerwehren, Musikgruppen sowie den Grundschulen Dank für das Engagement zu sagen. In diesem Jahr verbinden wir das siebente Treffen mit dem Stadtjubiläum „800 Jahre Frauenstein“. Das Bobritzschaltreffen wird der „krönende“ Abschluss dieses Jubiläums sein. Es hat sich in der bisherigen Organisation und Durchführung bewiesen, dass es nicht nur gut sondern auch effektiv ist, wenn das Treffen in Verbindung eines Stadt- bzw. Gemeinde- oder Vereinsjubiläums stattfindet.

Die Stadt Frauenstein mit ihren Stadtteilen bereitet sich seit Ende 2016 gemeinsam mit dem Kuratorium auf das 7. Bobritzschaltreffen am 10. Juni 2018 vor. Die Bobritzschaltregion, aber auch Gäste darüber hinaus sind herzlichst nach Frauenstein eingeladen. Ein tolles Programm ermöglicht, die Orte unserer Region, das Vereinsleben, die Kinder- und Jugendarbeit, aber wohl ganz besonders auch unser Frauenstein kennen zu lernen.

## DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Beginnen möchten wir den Heimattag mit einer Festandacht in der Stadtkirche Frauenstein. Mit der Auftaktveranstaltung unter dem Titel „Willkommen in Frauenstein“ werden am Vormittag die Teilnehmer und die Gäste aus den Bobritzschtal mit Blasmusik begrüßt.

Nach der Begrüßung gehen die Feuerwehren zum Leistungsvergleich um den „Bobritzschtalflorian“ an den Start. Für unsere Sportler gibt es wieder ein ganztägiges Volleyballturnier um den Bobritzschtalpokal.

Im Mittelpunkt stehen natürlich auch wieder unsere Kinder. In diesem Jahr sind zum einen Sportlichkeit bei den Grundschulern gefragt, denn beim „Street-Soccer-Turnier“ werden die besten Mannschaften auserkoren und mit tollen Preisen prämiert. Zum Anderen sind beim Bastelwettbewerb „Mittelalterliche Burgen“ Ideen und Geschicklichkeit gefordert. Durch eine Jury werden die entstandenen Kunstwerke bewertet und auch hier die Preisträger ermittelt. Die Modelle sind in der Grundschule Frauenstein zu besichtigen.

Mit der großen Abschlussveranstaltung unter dem Name „Danke der Stadt Frauenstein“ mit Ehrung der Sieger aus den Wettbewerben, viel Tanz und Musik und natürlich der Benennung des Gastgebers zum 8. Bobritzschtaltreffen wird dem Heimattag ein würdiger Abschluss verliehen.

Aber noch viele andere Dinge gibt es zu erleben. So findet im gesamten Burgareal unter dem Motto: „Burg erleben“ mittelalterliches Spektakel statt und ein „Kunst & Trödel-Markt“ wird den Schlosshof beleben.

Das Kuratorium steht derzeit in enger Verbindung mit den Feuerwehren, Schulen, Kindergärten, Volleyballmannschaften, Musikgruppen, Laienkünstler, Vereinen usw. um das Programm festzuschreiben und vorzubereiten.

Natürlich sind alle Veranstaltungen wie bisher ohne Eintritt. Auf Grund dessen werben wir schon heute um Sponsoren und Spender.

Das Kuratorium wird in den Medien weitere Informationen bekanntgeben.

Reiner Hentschel  
Bürgermeister Stadt  
Frauenstein

Bernd Hubricht  
Sprecher Kuratorium  
Bobritzschtaltreffen

## Eintragungen beim Standesamt Frauenstein im Monat Januar 2017

Eheschließungen: 1      Sterbefälle: 5      Geburten: keine

**Der nächste Frauensteiner Stadtanzeiger  
erscheint am 29. März 2018.  
Redaktionsschluss ist der  
15. März 2018.**

**Mehr Informationen:  
[www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de)**

## ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES STADTRATES FRAUENSTEIN

### ■ Sitzung des Stadtrates

**Termin:** 05.03.2018, 19.30 Uhr  
**Ort:** Aula, Grundschule Frauenstein, Markt 3

#### Vorläufige Tagesordnung:

- öffentliche Beratung -

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Eröffnung, Feststellungen zur Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschlussfassung zur Wahl Wehrleitung FFW Dittersbach
5. Beratung und Beschlussfassung zum jährlichen Wirtschaftsplan 2018 für den Körperschaftswald der Stadt Frauenstein
6. Beratung und Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2018 bis 2021 der Wohnungsgesellschaft Frauenstein mbH (WGF)
7. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2018 der Stadt Frauenstein
8. Beratung und Beschlussfassung zum Nutzungsentgelt für die Mehrzweckhalle in Dittersbach
9. Beratung und Beschlussfassung zum Projekt Silbermannpfad
10. Informationen
11. Fragestunde
12. Sonstiges

### ■ Sitzung Verwaltungsausschuss

**Termin:** 12.03.2018, 19.30 Uhr  
**Ort:** Frauenstein, Rathaus, Markt 28

#### Vorläufige Tagesordnung:

- öffentliche Beratung -

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Eröffnung, Feststellungen zur Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen
5. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
6. Informationen
7. Fragestunde
8. Sonstiges

- nichtöffentliche Beratung -

9. Personalangelegenheiten (Stellenausschreibung Sachbearbeiterin Bauverwaltung)
10. Sonstiges

### ■ Sitzung Technischer Ausschuss

**Termin:** 26.03.2018, 19.30 Uhr  
**Ort:** Frauenstein, Rathaus, Markt 28

#### Vorläufige Tagesordnung:

- öffentliche Beratung -

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Eröffnung, Feststellungen zur Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen
5. Informationen
6. Fragestunde
7. Sonstiges

Hentschel, Bürgermeister

#### Hinweise zu den Sitzungen:

Die Tagesordnung wird jeweils durch Anschlag an den Verkündungstafeln ortsüblich bekanntgegeben. Sie kann gemäß § 2 Abs. 1 Geschäftsordnung um Verhandlungsgegenstände, die als Eilfälle im Sinne von § 36 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO anzusehen sind, erweitert werden.

## SPRECHZEITEN

<b>Bürgermeister, Ortspolizeibehörde</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Liegenschaften, Pacht</b>	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00
<b>Amtsleiterin Finanzen</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Stadtkasse, Personal</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Soziales</b>	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Steueramt, Gewerbeamt</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Meldebehörde, Urkundenstelle</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Standesamt</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
<b>Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Bauverwaltung, Abfallwirtschaft, Marktwesen, Lagerfeuer/Feuerwerk, Kultur, Veranstaltungen</b>	dienstags	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.30 Uhr
	donnerstags	09.00 - 12.00 Uhr
<b>Gottfried-Silbermann-Museum</b>	Die - So	10.00 - 16.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
<b>Stadtinformation, Tourismus</b>		

Weitere Sprechzeiten und Terminwünsche stimmen Sie bitte telefonisch mit uns ab.

### Hinweis zu den Öffnungs- bzw. Schließzeiten:

Täglich bis 9.00 Uhr sowie montags, mittwochs und freitags ganztags bleiben alle Abteilungen der Stadtverwaltung für den Besucherverkehr geschlossen. Ausnahmen können bei öffentlichen Auslegungsfristen gemacht werden, auf die besonders hingewiesen wird.

Die Rufnummern lauten: 037326/		E-Mail-Anschriften der Stadtverwaltung:
Sekretariat, Allgemeine Verwaltung, Amtsblatt	838-0	stadt@frauenstein.com
Fax	83819	
Bürgermeister, Ortspolizei, Liegenschaften, Pacht,	838-0	buergemeister@frauenstein.com
Amtsleiterin Finanzen, Kämmerei	83812	finanzen@frauenstein.com
Leiterin Bauverwaltung, Umweltschutz	83813	bauamt@frauenstein.com
Bauverwaltung, Abfall, Marktwesen, Lagerfeuer/Feuerwerk, Kultur, Veranstaltungen	83814	bauverwaltung@frauenstein.com
Kasse, Soziales	83820	kasse@frauenstein.com
Steueramt, Gewerbeamt	83821	steueramt@frauenstein.com gewerbeamt@frauenstein.com
Meldebehörde	83824	meldebehoerde@frauenstein.com
Urkundenstelle/Standesamt	83824	standesamt@frauenstein.com
Museum/Stadtinformation	1224	silbermann.museum@frauenstein.com
Fax	85886	

## WICHTIGE TERMINE

### ■ Müll - Termine März 2018

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau / Burkersdorf: 12. u. 26.03.2018

### ■ Entsorgung der gelben Tonne:

Frauenstein / Dittersbach / Kleinbobritzsch / Nassau / Burkersdorf: 01./15. u. 29.03.2018

### ■ Papierentsorgung (blaue Tonne):

Dittersbach / Frauenstein / Kleinbobritzsch / Nassau: 16.03.2018  
Burkersdorf: 13.03.2018

### ■ Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr  
sonn- u. feiertags von 10.00 - 11.00 Uhr  
Zahnärztlicher Notfalldienst in Sachsen im Internet:  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

#### 03.03.2018, 09:00 - 10:00

BAG Dipl.-Stom. Christel Jänig & Dipl.-Stom. Michael Jänig  
Gartenweg 8, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/2735

#### 04.03.2018, 10:00 - 11:00

BAG Dipl.-Stom. Christel Jänig & Dipl.-Stom. Michael Jänig  
Gartenweg 8, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/2735

#### 10.03.2018, 09:00 - 10:00

Praxis Dipl.-Stom. Thomas Kiel  
Hauptstraße 161b, 09618 Großhartmannsdorf,  
Tel. 037329/396

#### 11.03.2018, 10:00 - 11:00

Praxis Dipl.-Stom. Thomas Kiel  
Hauptstraße 161b, 09618 Großhartmannsdorf,  
Tel. 037329/396

#### 17.03.2018, 09:00 - 10:00

Praxis Ines Kleemann  
Dresdner Str. 53, 09619 Sayda, Tel. 037365/61666

#### 24.03.2018, 09:00 - 10:00

Praxis Dipl.-Stom. Angelika Mäder  
Freiberger Str. 17, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/3657

#### 25.03.2018, 10:00 - 11:00

Praxis Dipl.-Stom. Angelika Mäder  
Freiberger Str. 17, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/3657

#### 30.03.2018, 10:00 - 11:00

BAG Jens König & Ulrike König  
Am Markt 12, 09623 Frauenstein, Tel. 037326/84100

#### 31.03.2018, 09:00 - 10:00

BAG Jens König & Ulrike König  
Am Markt 12, 09623 Frauenstein, Tel. 037326/84100

#### 01.04.2018, 10:00 - 11:00

Praxis Dipl.-Stom. Isolde Zimmermann  
Talstr. 8, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/2855

#### 02.04.2018, 10:00 - 11:00

Praxis Dipl.-Stom. Isolde Zimmermann,  
Talstr. 8, 09618 Brand-Erbisdorf, Tel. 037322/2855

## WICHTIGE TERMINE

### ■ Rettungsdienst:

Notruf	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Rettungswache Frauenstein	037326/1220
Krankentransport Freiberg	03731/19222

### ■ Häusliche Krankenpflege:

Die Schwestern der Diakonie-Sozialstation Schmiedeberg erreichen Sie rund um die Uhr unter **Telefon 035052/25234**

### ■ Pflegedienst Gudrun Memmel, Nassau

Die Schwestern des Pflegedienstes erreichen Sie unter **Telefon 037327/83380**

## WIR GRATULIEREN

*Die Stadtverwaltung Frauenstein gratuliert ganz herzlich den Jubilaren des Monats März und verbindet damit alle guten Wünsche für beste Gesundheit:*

#### ■ in Frauenstein

12.03.2018	Thea Gebhardt	75
18.03.2018	Elfriede Rehschuh	90
24.03.2018	Peter Herklotz	70

#### ■ in Burkersdorf:

03.03.2018	Karin Drechsler	75
04.03.2018	Werner Neubert	80
05.03.2018	Egon Nagel	80
06.03.2018	Isolde Körner	80

#### ■ in Dittersbach:

03.03.2018	Christel Pachtmann	75
------------	--------------------	----

#### ■ in Nassau:

08.03.2018	Peter Then	75
15.03.2018	Hiltrud Hetze	85

### ■ Kunst & Trödel

Im Rahmen unseres Stadtfestes findet am 09. und 10.06.2018 ein Kunst- und Trödelmarkt in historischem Ambiente auf dem Schlosshof Frauenstein statt.

Hierzu werden Anbieter gesucht, die von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr Ihren Trödel/ Waren verkaufen möchten.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 31.03.2018 in der Stadtverwaltung Frauenstein, Markt 28 oder per Email unter [Baueverwaltung@Frauenstein.com](mailto:Baueverwaltung@Frauenstein.com)

Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Wolter unter 037326/83814 zur Verfügung.

## WICHTIGE TERMINE

### ■ Informationen zum Stadtjubiläum



Liebe Frauensteiner, wie Sie in den letzten Monaten verfolgen konnten, laufen die Vorbereitungen für unser Stadtfest auf Hochtouren. Die ersten Flyer sind bereits vergriffen. Voraussichtlich Ende Februar/Anfang März wird der aktuelle Programm-Flyer noch einmal in einer hohen Auflage gedruckt. Gern können Sie uns dann in der Verteilung unterstützen, in dem Sie diesen an Verwandte, Bekannte, Geschäftspartner usw. verteilen. Ebenso wird es noch ein Programmheft geben, in dem alle Veranstaltungen und Aktionen ausführlicher beschrieben sind. Dieses erscheint voraussichtlich im April 2018. Autoaufkleber, Postkarten und Stadtfestaufkleber können Sie weiterhin bei Marion Böhme im Geschäft erwerben.

**Der Ticketvorverkauf läuft. Sie können die Tickets als Frühbucher bis zum 31.03.2018 kostengünstiger zu folgenden Preisen für die Veranstaltungen zu unserem Stadtfest erwerben:**

Frühbucher-Kombi-Ticket: 18,00 € Erwachsene, 9,00 € Kinder

**Der Verkauf dieser Tickets erfolgt im Geschäft „Bastelbedarf“, Markt 11 in Frauenstein.**

**Ab April gelten dann im Vorverkauf:**

Kombi-Ticket: 22,00 € Erwachsene; 11,00 € Kinder;

**An der Tageskasse:**

Einzel-Ticket: 8,00 € Erwachsene; 4,00 € Kinder;

In der Stadtkasse sind auf dem Sonderkonto „Frauenstein 800“ schon viele Spenden eingegangen. Wir möchten uns deshalb bei allen Spendern für diese Unterstützung ganz herzlich bedanken!

*Sandy John für die Stadtverwaltung*

### ■ Gefahr auf zugefrorenen bzw. teilzugefrorenen Gewässern!

Die Stadt Frauenstein weist darauf hin, dass zugefrorene städtische Gewässer grundsätzlich nicht zum Betreten freigegeben werden. Die Stadt führt keinerlei Prüfungen hinsichtlich der Eisstärke und der Tragfähigkeit durch und macht dazu auch keine Angaben. Wer vereiste städtische Wasserflächen betritt, handelt daher stets auf eigene Gefahr.

Liebe Eltern, bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern über die Gefahrensituation zugefrorener Gewässer!

### ■ Neues Buch „Die zweite Heimat – Eine Familienchronik aus Südungarn“ von Herrn Josef Trabert erschienen!

*„Dieses Buch widme ich der Stadt Frauenstein!“*

*Im Oktober 1947 kam ich mit 25 Personen vertrieben aus der alten Heimat Ungarn nach Frauenstein. Hier fand ich Freunde und hilfsbereite Menschen die uns unterstützten. Meine Jugendzeit verbrachte ich hier in der schönen Stadt Frauenstein, die ich nicht vergessen werde. Ich wünsche der Stadt und den Einwohnern alles Gute und Wohlergehen.*

*Josef Trabert aus Ulm, Juli 2016“*

Alle Interessenten können sich das Buch in der Bibliothek Frauenstein ausleihen!

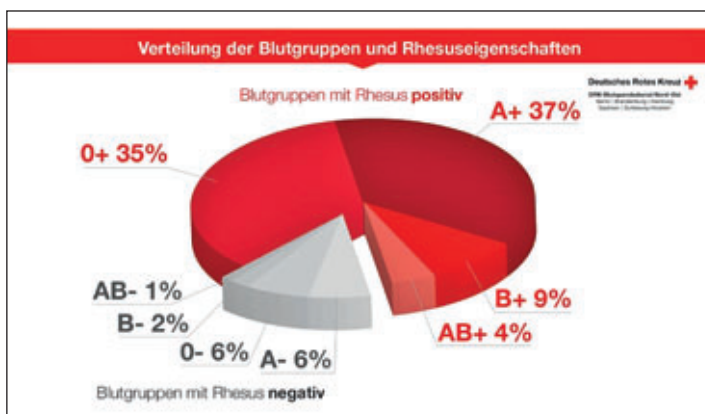
## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

### ■ Kennen Sie Ihre Blutgruppe?



Alle 7 Sekunden braucht ein Patient in Deutschland eine Bluttransfusion. Es kann jeden treffen - Unfall, Operation, Krankheit. Präparate aus Spenderblut können vielfach Leben retten.

In der Regel wird nur blutgruppengleiches Blut übertragen, das heißt Spender und Empfänger haben dieselbe Blutgruppe. Mit einer Ausnahme: Blut der Blutgruppe 0 (bei gleichem Rhesusfaktor) kann im Notfall jedem übertragen werden. Jeder Blutspender erhält wenige Wochen nach seiner Erstspende mit seinem Blutspendeausweis die Information über seine Blutgruppe. Eine Blutspende rund um die Osterfeiertage hat vor dem Hintergrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise lediglich wenigen Tagen eine ganz besondere Bedeutung.



Die Bestände der lebensrettenden Blutpräparate müssen auch nach mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen in einer Menge vorrätig sein, die die Sicherstellung der Patientenversorgung jederzeit gewährleistet. Deshalb bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost zusätzlich zu den regulär an allen Werktagen (auch am Gründonnerstag, 29.03.) stattfindenden Spendeterminen Sonderblutspendetermine am Ostersamstag, 31.03., an. Alle Spenderinnen und Spender, die sich auf diesen Terminen mit einer Blutspende für schwerkranke oder verletzte Mitmenschen einsetzen, erhalten eine kleine Osterüberraschung als Dankeschön für ihr Engagement.

Seit Jahresbeginn gibt es für alle Blutspender in Sachsen ein besonderes Highlight: wer seine Spende auf einem DRK-Blutspendetermin bis einschließlich 31. März 2018 leistet, kann an der **Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln** im November 2018 teilnehmen!



**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:**

**am Freitag, den 23.03.2018 zwischen 16:00 und 19:00 Uhr im Gemeindeamt Reichenau, Untere Dorfstr. 82**

### ■ Ferienlager in Diemitz

Im Schullandheim Diemitz, inmitten der herrlichen Natur Mecklenburgs, wird es auch 2018 wieder das traditionelle Ferienlager geben. Viele Kinder des Landkreises freuen sich schon auf die Sommerferien und damit auf ihre Fahrt nach Diemitz. Das ist an der Zahl der bereits angemeldeten Jungen und Mädchen deutlich zu sehen. Sie

werden Freunde wiedertreffen, die Umgebung mit dem Fahrrad oder dem Padelboot erkunden und sich von der anstrengenden Schulzeit erholen.

Neben Aktionen und Höhepunkten, die einfach zu jedem guten Ferienlager gehören, soll es natürlich auch einiges Neues geben. Deshalb laufen hinter den Kulissen schon die Vorbereitungen.

Das Ferienlager an der Mecklenburgischen Seenplatte bietet in drei Belegungen jeweils zwei Wochen voller Erlebnisse, Spaß und Erholung für alle zwischen neun und fünfzehn Jahren. Hier die Termine:

1. Belegung: 02.07. – 14.07.
2. Belegung: 15.07. – 27.07.
3. Belegung: 28.07. – 09.08.

Anmeldungen bitte an:

Lebenshilfe e.V. Freiberg

Langenau, Am Schacht 7, 09618 Brand-Erbisdorf

oder e-Mail: schullandheim-diemitz@gmx.de

Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 037322-59333 und 0172-3476562 sowie auf [www.auf-nach-diemitz.de](http://www.auf-nach-diemitz.de).

### ■ Weihnachtsquiz 2017

Die Adventszeit 2017 ist Geschichte. Unser Städtchen war wunderschön und liebevoll geschmückt. Wieder konnte man sich an den beleuchteten Bäumen auf dem Markt, vielerlei Weihnachtsschmuck und zahlreichen Lichterbögen in den Fenstern auch noch bis Lichtmess erfreuen. Der Frauensteiner Weihnachtsmarkt war wieder eine schöne Bereicherung. Ein herzliches Dankeschön allen fleißigen Helfern und Initiatoren, die ihn zum Erfolg machten.

Auch das diesjährige Weihnachtsquiz wurde von unseren Besuchern und Einwohnern wieder gut angenommen und fleißig gelöst. Von 1000 ausgeteilten Karten kamen 350 zur Auslosung. 50 glückliche Gewinner konnten sich über ihre Preise freuen. Die Teilnehmer kamen aus 38 Orten der nahen und ferneren Umgebung. So zog es auch Besucher aus Leipzig, Dresden, Görlitz, Kreischa und Nossen zu uns nach Frauenstein. Wir möchten das Weihnachtsquiz gern zur Tradition werden lassen. Deshalb hoffen wir, dass auch in diesem Jahr sich wieder recht viele Gewerbetreibende beteiligen und die Preise dankenswerter Weise sponsern.

*Mit freundlichen Grüßen und Wünschen  
die Teilnehmer des Gewerbestämmisches Frauenstein*

#### Impressum:

„Frauensteiner Anzeiger“ – Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Frauenstein  
**Herausgeber:** Stadtverwaltung Frauenstein, Markt 28, 09623 Frauenstein, Tel. 037326/8380, Fax 83819, Internet: [www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de), E-Mail: [stadt@frauenstein.com](mailto:stadt@frauenstein.com) (Der Zugang für elektronisch signierte und / oder verschlüsselte Dokumente ist für die EU-DLR-relevante Verwaltungsverfahren eröffnet)

**Verantwortlich für:** amtlichen Teil: Herr Hentschel, Bürgermeister  
 redaktionellen Teil: Frau John, Tel. 037326/838 0,  
 E-Mail: [stadt@frauenstein.com](mailto:stadt@frauenstein.com)

**Vertrieb:** City-Post Freiberg & Co KG, Der Frauensteiner Stadtanzeiger wird an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Frauenstein und der Stadtteile Burkersdorf, Dittersbach, Kleinbobritzsch und Nassau zugestellt. Weitere Exemplare liegen zur Mitnahme in der Stadtverwaltung aus.

**Gesamtherstellung:** Riedel – Verlag und Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876100, Fax 037208/876299, E-Mail [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de) | Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

# Cool genug für ein heißes Hobby?

Du bist zwischen 8 und 16 Jahre alt und interessierst dich für die Feuerwehr? Neben Feuerwehrtechnischen Aufgaben kommt auch der Spaß nicht zu kurz! Dann mach doch bei uns mit, Wir freuen uns auf Dich!

**Deine Jugendfeuerwehr Frauenstein**




**Unsere nächsten Dienste:**  
16.03.2018  
13.04.2018  
27.04.2018

...diese finden jeweils 17:30 Uhr im Gerätehaus der Feuerwehr auf der Saydaer Straße 4 statt.



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH  
Frauensteiner Straße 95  
09599 Freiberg

### ■ Giftfrei in den Frühling starten

#### Das Schadstoffmobil fährt durch den Landkreis

Am 5. März startet das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle die Frühjahrstour durch den Landkreis Mittelsachsen.

Die genauen Standplätze und -zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 23 und auf der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) (Rubrik Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht.

Die giftigen Abfälle sind unbedingt **persönlich** beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. **Bis zu 30 Liter** bzw. 30 Kilogramm werden **kostenfrei** angenommen. Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

#### Problemstoffe sind z.B.:

- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalt- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Öle,
- Feuerlöscher und
- Behältnisse mit unbekanntem Inhalt.

**Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen** nimmt das Schadstoffmobil **nicht** mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, **kostenpflichtig** angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.



### ■ Gemeinsam aktiv für Frauenstein

#### Unser Engagement für Vereine und Einrichtungen im Jahr 2017

Jugendliche trainieren im Sportverein. Schüler fahren ins Museum oder Theater. Kinder erkunden eine Naturschutzstation. All das und noch vieles mehr unterstützen die Sparkasse Mittelsachsen und die Sparkassen-Stiftungen. Sie helfen Vereinen, Projekte zu gestalten und sie setzen sich dafür ein, junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern.

Vereine und gemeinnützige Einrichtungen in Frauenstein konnten sich im vergangenen Jahr über Spenden und Sponsoring freuen.

Beispiele für die Förderung:

- Bänke und Stühle für den Schulhof der Grundschule Frauenstein
- Bekleidung (T-Shirts) für den Motorsportclub Frauenstein e. V.
- Zeugnismappen für die Erstklässler der Grundschule Frauenstein

Mit vielfältigen Fördermöglichkeiten sind die Sparkassen-Stiftungen ins Jahr 2018 gestartet. Aktuelle Angebote gibt's im Internet:

[www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de](http://www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de)  
[mittelsachsen.sparkasseblog.de/](http://mittelsachsen.sparkasseblog.de/)

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Indra Frey

Pressesprecherin

Sparkasse Mittelsachsen

Telefon 03731 25-1026

[indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de](mailto:indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de)

**Mehr Informationen:**  
[www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de)

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

...mafilm cine+  
Film television entertainment & services

FÜR UNSEREN  
**KINOSPIELFILM**

**SUCHEN WIR KOMPARSEN!**

UNSER HISTORISCHER KINOFILM SPIELT IM JAHR 1952, ZUR ZEIT DER ENTSTEHUNG VON EISENHÜTTENSTADT. ERZÄHLT WIR DIE GESCHICHTE EINER ZU UNRECHT VERURTEILTEN JUNGEN FRAU, GESPIELT VON ALEXANDRA MARIA LARA, DIE ALLES DARAN SETZT, UM IHRER TOCHTER UND SICH SELBST EINE ZUKUNFT IN EINER NEUEN GESELLSCHAFT AUFZUBAUEN, DIE FREI IST VON LÜGE UND UNTERDRÜCKUNG.

**WIR DREHEN AM 4. MÄRZ IM RAUMGEBIET ALTENBERG**

UND SUCHEN KOMPARSEN JEDEN ALTERS. ERWACHSENE, KINDER UND ERFAHRENE SKIFAHRER!

MELDET EUCH GERNE MIT NAME, AKTUELLEM FOTO, TELEFONNUMMER UND WENN MÖGLICH KOFNEKTIONSGRÖßEN FÜR UNSER KOSTÜM, AN:  
**INFO@PAWLMAZUR.COM**

WIR FREUEN UNS SCHON SEHR AUF EUCH!!!!

### ■ Vereine stellen zahlreiche Anträge im Land(auf)Schwung-Kleinprojektepool – Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. spricht Antragsstopp für 2018 aus

Anfang November rief die Fördergesellschaft „Regio Döbeln“ e.V. Vereine und andere Institutionen im ländlichen Raum auf, Projekte für eine Förderung über den Kleinprojektepool für das Jahr 2018 einzureichen.

In den darauffolgenden drei Monaten wurden 29 Projektanträge angemeldet.

„Mit dem Kleinprojektepool und seinem vereinfachten Antrags- und Abrechnungsverfahren wollen wir Vereine auf dem Land an die Projektarbeit heranführen. Wir freuen uns, dass dies im vorigen Jahr bei 24 Vorhaben sehr gut geklappt hat.“, sagt Dr. Manfred Graetz, Vorsitzender der Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. „So vielfältig wie unser Landkreis ist, so vielfältig sind die beantragten Projekte. Ob ein Treffpunkt „Guck & Quatsch“, ein Schachspiel für Kinder, das Projekt Blumen statt Beton einer Gartenanlage oder ein Fotowettbewerb – alle Projekte tragen dazu bei, die Gemeinschaft zu fördern.“, führt Graetz weiter aus.

Auf Grund des großen und gewachsenen Interesses von Vereinen an einer Förderung von Kleinprojekten für das Jahr 2018 ist das derzeit zur Verfügung stehende Budget ausgeschöpft. Es ist geplant den Kleinprojektepool in Zukunft wieder aufzulegen.

Die bisherigen Beispiele, die im Rahmen des Kleinprojektepools unterstützt wurden sind unter: [www.landaufschwung-mittelsachsen.de/kleinprojekte/beispiele.html](http://www.landaufschwung-mittelsachsen.de/kleinprojekte/beispiele.html) zu finden.

### ■ Nestbau-Zentrale plant 2. Auflage der Osterkampagne – 10 Kindergärten dürfen sich den Osterhasen mit Bastelvorlagen bestellen

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr plant die Nestbau-Zentrale des Landkreises Mittelsachsen eine Neu-Auflage der Osterkampagne. Neben einem Gewinnspiel, Osternest-Bastelvorlagen für die mittelsächsischen Kitas und Radiospots wird es in diesem Jahr noch eine große Überraschung geben.

Im Jahr 2014 entwickelte die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mittelsachsen gemeinsam mit den sechs mittelsächsischen LEADER-Managements die Idee der Nestbau-Zentrale. Ende 2015 konnte Nestbau als ein Startprojekt in „Land(auf)Schwung“ -einem vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft initiierten Programm- seine Arbeit im Landkreis Mittelsachsen aufnehmen. Fast täglich gehen seither Anfragen von Rückkehrern und Bleibebereiten Mittelsachsens ein, die den Service der Nestbau-Zentrale in Anspruch nehmen möchten.

„Zu Ostern sind viele ehemalige Mittelsachsen in der alten Heimat“, erklärt Nestbau-Projektleiterin Anja Helbig. „Mit Radiospots und Postkarten soll der Nestbau-Service bekannt gemacht werden“, so Helbig. Im vergangenen Jahr machte die Nestbau-Zentrale mit dieser Oster-Idee gute Erfahrungen.

Besonders gut kamen die Bastelvorlagen für Osternester an, die die Nestbau-Zentrale mittelsächsischen Kindergärten zur Verfügung stellten. „Als Mutti weiß ich, dass die Kitas stets auf der Suche nach schönen Osternest-Ideen sind“, weiß Nestbau-Koordinatorin Josefine Tzschoppe. „So schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe: die Kitas bekommen schöne Bastelvorlagen und wir können Nestbau auch bei Familien bekannt machen, die in Mittelsachsen bleiben und ein Nest bauen möchten. So lernen schon die Kleinsten Mittelsachsens als Wohn- und späteren Arbeitsort schätzen.“ freut sich Tzschoppe.

Für eine große Überraschung wird Anfang März ein langohriger Geselle sorgen. Kindergärten, die gern einen Überraschungsbesuch vom Osterhasen gewinnen und eine große Ladung Bastelvorlagen erhalten möchten, können sich ab sofort unter [management@nestbau-mittelsachsen.de](mailto:management@nestbau-mittelsachsen.de) bei der Nestbau-Zentrale melden. Die ersten 10 Kitas bekommen dann einen Besuch abgestattet, der Kinder und Erzieher gleichermaßen erfreuen wird.

Weitere Infos unter: [www.nestbau-mittelsachsen.de](http://www.nestbau-mittelsachsen.de)

Mit freundlichen Grüßen

*Kerstin Kunze*

Regionalmarketing & ländlicher Raum

#### Besucheradresse:

Landratsamt Mittelsachsen

Außenstelle Döbeln

Geschäftskreis 1

Ref. Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Straße des Friedens 20, 04720 Döbeln

Tel.: 0 37 31 - 79 963 13

Fax: 0 37 31 - 79 967 22

eMail: [kerstin.kunze@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:kerstin.kunze@landkreis-mittelsachsen.de)

Internet: [www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de)

[www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de](http://www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de)

#### Postanschrift:

Landratsamt Mittelsachsen

Ref. 22.2 Wirtschaftsförderung und Bauplanung

Postfach 17 51, 09587 Freiberg

Voraussetzungen, Bedingungen und Einschränkungen für die Zugangseröffnung für signierte und/oder verschlüsselte elektronische Dokumente unter: [www.landkreis-mittelsachsen.de](http://www.landkreis-mittelsachsen.de) in der Rubrik: E-Government/EU Dienstleistungsrichtlinie.



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER

Liebe Frauensteiner Sportfreunde,

am **09.03.2018** findet die **Jahreshauptversammlung** des Frauensteiner Sportvereins statt.

Ort: Kegelbahn, Beginn 19.30.

### Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht 2017
2. Finanzbericht 2017
3. Bericht der Revisionskommission
4. Entlastung des Vorstandes
4. Vorläufige Finanzplanung für 2018
5. Diskussion zu den Berichten und sonstiges

Wir laden alle Sportfreunde recht herzlich ein und würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

*Der Vorstand*

Es wird kein Teilnahmebeitrag erhoben. Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen beschränkt und wird in Reihenfolge der Anmeldung aufgenommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Für eine Anmeldung (bitte bis zum 12.03.2018) per Email (klaus.reichmann@slk-miltitz.de), telefonisch (034344 / 64812) oder per Fax (035796 / 97116) sind wir dankbar und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Gleichzeitig möchten wir Sie bereits heute auf unsere nächsten Veranstaltungen aufmerksam machen:

- 3. Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher am Samstag, dem 26. Mai 2018 (verlegt vom 10.03.2018) in Kohren-Sahlis
- Spezial-Archivtag für Ortschronisten und Heimatforscher am Freitag, dem 31. August 2018 im Sächsischen Staatsarchiv Chemnitz

*Claudia Vater*  
Dipl.-Kauffrau  
Koordinatorin Ländlicher Raum  
Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V.  
Büro: Pestalozzistraße 3  
04654 Frohburg OT Kohren-Sahlis  
Tel.: 034344 64810  
claudia.vater@slk-miltitz.de  
www.slk-miltitz.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie zu einem Workshop für ehrenamtliche Ortschronist/innen und Heimatforscher/innen in das Steingut Burkhardswalde einladen.



Die Veranstaltung trägt den Titel:

### „Taler fallen nicht vom Himmel – Finanzierung von Projekten der Heimatforschung“

Wann? Mittwoch, **21. März 2018**, 17:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr  
Wo? Steingut **Burkhardswalde**  
(Zur Baeyerhöhe 35, 01665 Burkhardswalde, Gemeinde Klipphausen)

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Vorstellung des Sächsischen Landespreises für Heimatforschung (Dr. Dieter Herz, Sächsisches Staatsministerium für Kultus)
- Fördermittel- und Stiftungsrecherche, Grundlagen und Konzepte der Antragsstellung (Claudia Vater, SLK)
- Vorstellung der Förderrichtlinie Heimatpflege/Laienmusik (Mandy Schmieder, Landesdirektion Sachsen)
- Vorstellung der Pläne zur Initiierung einer gemeinsamen Ausstellung „Feste und Bräuche in der Region um Coswig“ zum Landeserntedankfest in Coswig vom 14.–16.09.2018 (Klaus Reichmann, SLK)

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich tätige Ortschronist/innen und Heimatforscher/innen sowie Interessierte. Ziel ist es, die ehrenamtliche Heimatforschung zielgerichtet zu unterstützen und Möglichkeiten der Finanzierung von Projekten aufzuzeigen.

Dies ist eine Veranstaltung des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (SLK) und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus.

### ■ Wir wollen einen Spielplatz!

Wir Kinder aus Frauenstein sind schon seit mehreren Jahren traurig über unseren Spielplatz.

Wir alle wohnen gern in Frauenstein, die Stadt gefällt uns sehr gut, aber etwas ganz Wichtiges fehlt. Manchmal treffen wir uns gern am Nachmittag nach der Schule, um noch ein bisschen Zeit im Freien zu verbringen, miteinander zu spielen und zu toben - und der beste Ort dafür ist der Spielplatz.

Leider gehen wir in den letzten Jahren nicht mehr so gern hin wie sonst - die meisten der Geräte sind alt und schon kaputt, manche kann man inzwischen schon gar nicht mehr nutzen. An manchen Stellen sind auch bereits solche tiefen Risse im Holz, dass man mit der Hose oder dem T-Shirt hängenbleibt - oder noch schlimmer, sich daran einklemmt.

Wir sind deshalb zum Bürgermeister Herrn Hentschel gegangen, um ihm unser Anliegen vorzutragen. Er hat uns erzählt, dass das Problem bereits bekannt ist und schon oft besprochen wurde - und dass es jetzt vielleicht die Möglichkeit gibt, Fördergelder zu beantragen, um den Spielplatz zu sanieren. Wir haben deshalb in den Geschäften in Frauenstein Listen ausgelegt, um Unterschriften zu sammeln, damit wir dem Stadtrat zeigen, wie ernst es den Frauensteinern mit dieser Sache ist. Dabei sind wir mit vielen Bürgern ins Gespräch gekommen und es stellte sich heraus, dass dieses Problem vielen am Herzen liegt.

Liebe Frauensteiner, bitte unterstützt uns soweit Ihr könnt, damit wir einen richtig schönen Spielplatz bekommen - schließlich soll die Stadt doch nicht nur für die Erwachsenen, sondern auch für die Kinder da sein!

*Mirielle May, Lola Ferguson, Charlotte Rothe, Maya Zimmermann und Mira Göhler*  
*Im Namen der Kinder von Frauenstein*

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DRITTER



Industrie- und Handelskammer  
Chemnitz  
Regionalkammer Mittelsachsen

### Finanzierungssprechtage Mittelsachsen

Je nach Unternehmensgröße und Branche gibt es unterschiedliche Gründe für eine Investitionsentscheidung. Als wichtigstes Ziel steht dabei immer die Verbesserung der eigenen Marktsituation im Fokus. Zum nächsten Finanzierungssprechtage der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen am **30. Mai 2018 ab 9 Uhr** im TechnologiePark Mittweida informieren wir Sie über regionale Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Außerdem steht Ihnen bei Bedarf ein Berater der SAB für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Kontakt: Florian Aurich, IHK in Freiberg, Tel. 03731/79865-5200, E-Mail: [florian.aurich@chemnitz.ihk.de](mailto:florian.aurich@chemnitz.ihk.de)

### IHK-Unterstützungs- & Beratungsangebot für Unternehmer und Gründer – Sprechtag Unternehmensnachfolge

Sie möchten Ihr Unternehmen in andere Hände geben? Oder Sie tragen sich mit dem Gedanken der Übernahme einer Firma? Ganz gleich, ob Jungunternehmer oder erfahrener Senior: Vielschichtige Probleme und Fragestellungen müssen bei der Planung und Umsetzung der Unternehmensnachfolge beachtet und gelöst werden. Die IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen unterstützt Sie dabei. Nutzen Sie den Sprechtag Unternehmensnachfolge für eine kostenfreie Einzelberatung.

**Sprechtag Unternehmensnachfolge 2018:** 15.03.18  
17.05.18 18.07.18 20.09.18 15.11.18

Näheres dazu erfahren Sie von Susanne Schwanitz unter Tel. 03731/79865-5402 oder per Mail [susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de](mailto:susanne.schwanitz@chemnitz.ihk.de).

### Den Schritt in die Selbstständigkeit meistern

Um erfolgreich im Haupt- und Nebenerwerb selbstständig tätig zu werden, bedarf es Mut, guter Ideen und hilfreicher Unterstützung. Angehende Existenzgründer, Jungunternehmer und interessierte Bürger können sich in einer Veranstaltungsreihe der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen über Grundwissen zu Unternehmenskonzeption und Finanzplan, zu Grundzügen des Geweberechts und Versicherungen, zum Steuerrecht und Buchführung informieren. Die nächsten Termine sind: 02.05., 03.05. und 08.05.2018 im Landratsamt Döbeln.

Näheres dazu erfahren Sie von Jenny Göhler unter Tel. 03731/79865-5500 oder per Mail [jenny.goehler@chemnitz.ihk.de](mailto:jenny.goehler@chemnitz.ihk.de). Alle Termine und den Anmeldebogen für das Jahr 2018 finden Sie auch im Internet unter [www.chemnitz.ihk24.de/starthilfe](http://www.chemnitz.ihk24.de/starthilfe).

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### Erinnerungen an meinen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Frauenstein



Kamerad Siegfried Schröter  
Eintritt in die Wehr: 1. Juli 1954  
- aktives Wehrmitglied bis Ende 1989  
- jetzt noch Mitglied der Alters und Ehrenabteilung  
Letzter Dienstgrad: Löschmeister  
Beruf: Kaufmännischer Angestellter im VEB Uhrenwerk Glashütte Betriebsteil Frauenstein bis 30.09.1990

Es war schon eine ganz andere Zeit als die heutige, als der Feuerwehr-Hornist Kurt Bellmann bei Ausbruch eines Feuers durch die Straßen und Gassen rannte und durch sein Signalhorn lautstark die Feuerwehrleute zum Einsatz rief. Nicht als Spott, sondern als Ehre erhielt er dafür den Spitznamen „Bellmann-Tüte“.

Und dann ging die Fahrt zum Einsatz los, mit Pferdegespann und Handdruckspritze fuhr man auch in Nachbargemeinden zur Hilfeleistung. Es war die Zeit, wo es weit mehr als jetzt Brände gab und sich die Feuerwehrmänner schon bei starkem Gewitter ihre Uniform zum Ausrücken anzogen.

Zu oft hatte doch der Blitz in einem Nachbardorfe eingeschlagen und viele Gehöfte oder Gebäude waren noch mit Stroh oder Holzschindeln abgedeckt, richtige Feueranzünder!

Und Kamerad Oberlöschmeister Oskar Meyer, 39 Jahre aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Frauenstein, berichtet davon, dass es in den 20er und 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts vor allem in Hermsdorf und Dittersbach nach Blitzeinschlag brannte, nach Hermsdorf musste die Wehr in Gewitterzeiten oft zweimal in der Woche ausrücken.

Nach dieser kurzen Einleitung möchte ich aus meinen eigenen Erlebnissen berichten.

Zuerst von zwei Bränden, die ich noch als Schuljunge erlebte.

Am 13. Mai 1935, morgens, brach ein Großbrand im Hotel „Goldener Löwe“ aus, bei dem das Grundstück bis auf die Grundmauern abbrannte. Die Löscharbeiten mussten bei Schnee und Kälte ausgeführt werden, wobei erstmalig die neu angeschaffte Schiebeleiter der Wehr zum Einsatz kam.

Von einem Pflichtfeuerwehrmann wurde mir berichtet, dass beim Einsatz der Wehr Treibstoff und beim Anschluss am Hydranten an der Schule der Hydrantenschlüssel fehlte. Die anliegenden Gebäude konnten vor Ausbreitung des Feuers geschützt werden. Der gegenüber wohnende Kaufmann Rudolf Jähmig hatte die Wehr aus Freiberg zu Hilfe gerufen, da er sein Geschäftshaus in Gefahr sah. Ich war damals erst acht Jahre alt. Mit Bewunderung habe ich die Feuerwehrleute gesehen, die beim Brand des „Goldenen Löwen“ auf dem Dach des Nachbarhauses von Otto Liebscher standen und durch Spritzen verhüteten, dass das Feuer auf dieses übergriff. Ich musste dann beim Gang zur Schule täglich am völlig ausgebrannten „Goldenen Löwen“ vorbeigehen.

Weiterhin ist mir noch der Brand des neuen Ringofens im Kalkwerk Hermsdorf in Erinnerung.

Das war 1942, und ich bin damals mit einem Schulfreund per Fahrrad zur Brandstelle gefahren.

Am 1. Juli 1954 bin ich der FFW Frauenstein beigetreten. Mich hatte der damalige Wehrleiter Willy Liebscher dafür geworben.

Bei folgenden größeren Bränden nahm ich aktiv teil:

Januar 1957 Brand im Holzverarbeitungswerk Bienenmühle. Dort war eine große Kälte und das Löschwasser gefror in den Schläuchen, so dass dieses mit Kohlegrill aufgewärmt bzw. aufgetaut werden mussten. Bei dieser Kälte sind wir mit dem Planen-Auto Steyer hin- und zurück gefahren.

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

- Die vom Wehrleiter Willy Liebscher „mitgenommen“ Bretter aus der Brandstätte minderten den kalten Fahrwind bei der Heimfahrt nach Frauenstein.
- 3.9.1958 Wohnungsbrand in Burkersdorf – Tempel
- 14.11.1961 Brand Gasthof Bellmann in Dittersbach
- Juni 1962 Brand bei Bauer Wolf in Nassau-Wohnhaus und Scheune, 2 Schweine, 2 Schafe, 70 Hühner, 50 dt Getreide konnten nicht mehr gerettet werden.
- 31.7.1964 Großbrand Scheune Dienel in Dittersbach
- 27.10.1970 Brand des Gutes Grohmann in Niedernassau-ich erinnere mich an die starke Glut im Hofraum.
- 8.4.1975 Brand der Scheune und fast das gesamte Wohnhaus bei Familie Göhler in Burkersdorf.
- 9.7.1976 Brand durch Blitzschlag Gehöft Richter in Burkersdorf.
- Von folgenden zwei Bränden fehlen mir die Daten-Brand eines Gutes am Berghang in Reichenau, wo wir während eines Gewitters auf Grund einer anderen Feuerwehraufgabe bereits auf dem Frauensteiner Markt im Feuerwehrauto saßen.
- Brand eines Gutes in Röthenbach, von dem mir die Erinnerung bleibt, dass sich auf der Hinfahrt Wehrleiter Liebscher und der Kamerad Erich Schaarschmidt heftig über die Nutzung des Martinhorns stritten, und dass vor allen Kameraden.

Hinzu kommen manche kleinere Brände, Wohnungsbrand, Scheunen- oder Schuppenbrände.

Auch bei kleineren Waldbränden, vor allem an den Eisenbahnlinien, als Lokomotiven durch Funkenflug den Brand verursachten, kamen wir zum Einsatz. Ebenso bei Hochwasser in Kleinbobritzsch und Hartmannsdorf.

Wir waren „Mädchen für alles“, zum Beispiel auch bei der Absicherung von Sportveranstaltungen wie zum Skispringen auf der damaligen Hans-Neuber-Schanze im Park, dem stets viele Zuschauer beiwohnten. Noch mehr Zuschauer waren zu DDR - Zeiten bei den alljährlichen Kleinwagen-Rennen auf dem Marktplatz, wo die Feuerwehr ebenfalls Absperrdienste verrichtete, wir waren zur Absicherung von Wintersportveranstaltungen zum Beispiel beim Skijöring in Frauenstein.

Ich erinnere mich auch an einen Skiwettkampf der GST Sport und Technik, den wir begleiten mussten und wo es so kalt war, dass ich, auch für andere Kameraden, anstelle meiner Gasmaske im Maskenbehälter eine Flasche „Klaren“ zum Aufwärmen mit hatte.

Wir hatten ferner Einsätze bei Wasserrohrbrüchen im Gimmlitztal, beim Aufbringen von Schadholz nach Windbruch im Staatsforst oder bei Neupflanzungen, Arbeitseinsätze beim Bau des Feuerwehrdepots und andere.

Wöchentlich freitags waren abends Ausbildungs-, Übungs- oder Schulungstag, am oder im Depot, auf dem Sportplatz oder an Übungsobjekten, jeden Monat im Sommer- wie im Winterhalbjahr.



Dazu gab es im Jahr ein oder zwei sogenannte „Komplexe Ausbildungstage“, wo die Kameraden der Wehr ( in Verbindung mit der Löschgruppe des VEB Uhrenwerke) von der Arbeit freigestellt und den ganzen Tag Übung und Schulung für die Feuerwehr hatten. Meine Mitgliedschaft in der Feuerwehr war ausschließlich in der Zeit der DDR. Da war die Feuerwehr den staatlichen Polizeiorganen unterstellt und es gab keinen Feuerwehrverein, wie vor 1933 oder nach Auflösung der DDR. So sollte es für die Mitglieder der SED eine Parteigruppe innerhalb der Wehr geben, die aber bei uns in der Wehr nicht wirksam war. Es gab für uns ältere Kameraden aber eine so genannte ZV-Gruppe, eine Einsatzgruppe von ca. 9 Mann für Zivilverteidigung, der ich auch angehörte und die auf den Feuerschutz im Verteidigungs- sprich Kriegsfall geschult wurde und wo wir Schutzanzüge tragen mussten, die gegen chemische oder andere Strahlen schützen sollten.

Es waren dazu Großeinsätze mit anderen Wehren, auch z.B. mit dem Roten Kreuz vorgesehen und wir waren mit unserem Feuerwehr-Einsatzfahrzeug z.B. in Mulda, Lichtenberg, in Holzhau, und Brand-Erbisdorf. Gruppenführer dieser ZV-Gruppe war unser Kamerad Joachim Finger, dem es mit zu verdanken war, dass diese Einsätze von menschlicher Seite nie so ernst genommen wurde, wie es hätte sein sollen.



Die Bildung und Tätigkeit einer solchen Gruppe war auch eine Auswirkung des damaligen „Kalten Krieges“ zwischen Ost und West, genau so wie es in den 80er Jahren im Feuerwehrdienst Begriffe gab wie „Feuerwehr-Kampfsport“ und „Kampfappell“, wovon einer in Frauenstein stattfand. Gott-sei-Dank brauchten Zivil-Verteidigung oder Kämpfe nicht zum Einsatz gebracht werden. Da ich Mitglied der SED war, musste ich gemeinsam mit anderen ehemaligen Genossen Wach- und Ordnungsdienste im Rahmen der Feuerwehr und in Feuerwehr-Uniform bei Großveranstaltungen wie Kreisdeligierten-Versammlung im Kulturhaus Burkersdorf ableisten. Das hatte den einen Vorteil, dass es dort immer ein Frühstück gab mit guten Bohnenkaffee und belegten Brötchen, was bei gewöhnlichen Feuerwehrdiensten natürlich fehlte.

Weil ich hier von wenigen politischen Fragen schreibe, dann muss ich aber hervorheben, dass es in der Zeit meiner Zugehörigkeit zur Feuerwehr keine politischen Beeinflussungen innerhalb unserer Wehr erfolgte. Das war für die Zusammenarbeit in der Wehr gut und ist vor allem der Wehrleitung zu verdanken.

In unserer Wehr wurde schließlich eine Frauengruppe gebildet und in Verbindung mit der Polytechnischen Oberschule eine Arbeitsgruppe „Junge Brandschutzhelfer“ mit dem Ziel, neue Jugendliche für den Dienst in der Feuerwehr zu gewinnen.

Dann gab es jährlich in allen Haushalten der Stadt Brandschutzkontrollen, die aus einer eigens dazu gebildeten Brandschutzgruppe, in Verbindung mit der Frauengruppe und mit Kameraden unserer Wehr durchgeführt wurden. So mussten uns die Haus -bzw. Wohnungsinhaber nach vorheriger Einwohner-Versammlung über Brandschutz in ihre Wohnungen lassen und von uns wurde festgestellt, ob Heizungsanlagen und Schornstein in Ordnung waren oder ob Wäsche zum Trocknen über den Küchenherd hing usw. Bei Mängeln erhielten sie eine Auflage von der Stadt. Die Befuerung der Wohnung erfolgte noch fast ausschließlich mit festen Brennstoffen. Ob das nun eine Beschneidung der Intimsphäre der Bevölkerung oder eine notwendige Maßnahme zur Vorbeugung von Brandgefahr war, dass kann ich nicht beurteilen. Dort, wo ich selbst als Feuerwehrmann mitgegangen bin, sind uns die Einwohner mit Verständnis entgegen getreten.

Dann gab es zu dieser Zeit eine Vereinbarung der Zusammenarbeit zwischen der FFW Frauenstein und der Betriebslöschgruppe des

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

Uhrenwerkes, nach der bei Tageseinsätzen die Angehörigen dieser Betriebsgruppe mit unserer Wehr ausrücken konnten. Da ich auch im Uhrenwerk arbeitete, wurden wir bei Alarm immer zuerst benachrichtigt und so war ich bei Feuerwehr-Einsätzen oft mit dran. Sowohl der Betrieb als auch meine Wohnung befanden sich unmittelbarer Nähe des Feuerwehr-Depots.

Ich muss schon sagen, dass es bessere und aktivere Feuerwehr-Kameraden gab, als ich es war. Aber ich habe versucht, meine Möglichstes zum Gelingen der Feuerwehr-Einsätze beizutragen, sowohl in den Ernstfällen, bei Übungen und Schulungen, als auch bei der Vorbereitung und Durchführung unserer 100-Jahr-Feier 1973. Zur 125 Jahr-Feier am 15. August 1998 durfte ich dann schon als Mitglied der Altersabteilung in einer Pferdekutsche mitfahren und zur 150-Jahr-Feier 2023 werde ich "unsichtbarer Zuschauer" vom Friedhof aus sein - so ist das Leben.

Bis jetzt habe ich Aufgaben und Tätigkeiten der FFW beschrieben, zählbare Stunden für das Allgemeinwohl, Sinn und Zweck der Feuerwehr, wie es heißt: "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr".

Aber sicher unvergessen werden allen Kameraden auch Stunden sein, die ich in fröhlicher Gemeinschaft neben oder nach den Diensten erlebt habe.

Das waren die vielen Feuerwehrfeste und Jubiläen in allen umliegenden Orten, zu denen wir eingeladen waren und an den wir teilnahmen (ich habe eine ganze Tasche in meiner Uniform voll mit Festplaketten). An einem Kreisfeuerwehrfest in Brand-Erbisdorf musste ich mit meinem jetzt noch vorhandenen alten Wanderer-Fahrrad teilnehmen.

Das waren aber vor allem die gemütlichen Runden nach den Übungen und Schulungsabenden.

Zuerst, als es das Feuerwehrgerätehaus mit seinem Schulungsraum noch nicht gab, waren es die Schulungen im Vereinszimmer des "Lindenhof", dann später aber nach getanem Dienst der gemeinsame Auszug aus dem Depot in den „Lindenhof“, dem „Löwen“, dem „Stern“ oder ins „Bahnhof“.

Dann wurde Bier getrunken (1 Glas zu 48 Pfennige), "Strammer Max" oder eine kleine Büchse Ölsardinen mit Brot gegessen. Und wenn der eigene Teller plötzlich leer war, konnte man schon ahnen, dass sich der Kamerad Gottfried Zimmermann dieser Portion angenommen hatte. Noch mehr Aktion gab es beim Stiefeltrinken im

„Lindenhof“. Der Gastwirt Otto Zimmermann, in früheren Zeiten selbst Mitglied der Feuerwehr, zog manchmal zu unserem Auftreten in seiner Gaststube seine Uniform an, es war also sein „Dienst“. Beim Austrinken des großen Glasstiefels musste der Vorletzte das Bier für den nächsten Stiefel bezahlen und so blieb es nicht nur bei einem oder zwei Schluck!

Ich bin nicht so trinkfest und es ist nicht nur einmal passiert, dass ich an der Litfaßsäule am Obermarkt oder am Straßenbaum gegenüber unseres Hauses den Zeigefinger in den Mund stecken musste.

Aber Spaß hat es immer gegeben. Spaß hat es gegeben, wenn wir nach der Kneipe noch vom Kamerad Achim Finger, vom Günter Fischer oder vom „Braucher“ Gottfried Zimmermann zu einer Büchse hausschlachtener Leberwurst eingeladen oder nach einer Übung oder nach einer Einsatzfahrt in die ehemalige „Schwingerei“ in Lichtenberg, beim „Lohse-Pastor“ in Dittersbach, bei Lohse in Burkensdorf oder im Gasthof "Weise" in Nassau eingekehrt sind, wenn wir beim Absuchen von Schäden an der städtischen Wasserleitung im Gimmlitztal im Gasthaus der Göpfert Mart'I versumpft oder wenn wir unseren Kameraden Oskar Meyer nach beendeter Zeche bis zur Haustür der Schule, worin er wohnte, begleiteten, seine Frau Suse herausklingelten, ihn ihr übergaben und uns ganz schnell vor ihrem Donnerwetter in die Flucht schlugen. Ich verbinde mit der Feuerwehr auch Genüsse ganz anderer Art, nämlich heiße Küsse eines jungen Mädchens beim Abschied vom Feuerwehrball in Geising oder einen langen, einsamen Heimweg in Uniform von Dittersbach nach Frauenstein, als ich von einem Feuerwehrvergütigen in Burkensdorf meine Tänzerin noch nach Dittersbach schaffen musste.

So gut ist es unserem Kamerad A.H. nicht ergangen, als wir nach einem Brand in Nassau zur Aufwärmung einen Grog bekamen, als wir nach der Heimfahrt am Schloss zum Aufhängen der nassen Schläuche auf der Schlossmauer die hintere Ladeklappe des Autos herunterließen und mit den Schläuchen auch unser Kamerad H. auf die steinige Straße fiel. Er hatte aber seinen Helm auf...

Frauenstein, 1. Juni 2016

*Siegfried Schröter*  
ehem. aktiver Kamerad



Im November des vorigen Jahres feierte Kamerad Löschmeister

### **Siegfried Schröter** seinen 90. Geburtstag.

Eine Abordnung der Ehren- und Altersabteilung überbrachte ihm die Glückwünsche von der Freiwilligen Feuerwehr und dem Verein Frauenstein. In geselliger Runde wurden Erlebnisse in seiner aktiven Zeit als Feuerwehrmann wieder aufgefrischt. Zu gleich las uns der Kamerad Schröter seine persönliche Chronik vor und zeigte uns die von ihm verfasste Feuerwehrchronik über das Feuerwehrwesen der Freiwilligen Feuerwehr Frauenstein. Der Kamerad Schröter hat auch über das Leben in der Stadt Frauenstein, z.B. dem Gesundheitswesen, Aufzeichnungen verfasst und schreibt auch weiterhin aktuelle Ereignisse in der Stadt Frauenstein und den umliegenden Ortschaften auf. Wir wünschen unseren Ehrenmitglied Kameraden Löschmeister Siegfried Schröter für die kommenden Jahre weiterhin Gesundheit und viel Schaffenskraft für seine Tätigkeit als Hobbychronist.

*Günter Klausnitzer*  
Mitglied der Ehren- und Altersabteilung

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### ■ 2002 – 2017 15 Jahre Kulturverein Frauenstein e.V.

(Fortsetzung Teil 2)

Die Jahre ab 2004 waren Jahre angestrebter Arbeit zur Verwirklichung anspruchsvoller Projekte. In der Vereinssatzung hatten wir uns vorgenommen, **„...einen wirksamen Beitrag zur Bereicherung des kulturellen Lebens ...sowie die kulturellen, historischen...im Rahmen einer aktiven Heimatpflege ...“ zu leisten.**

Das umzusetzen bedurfte zündender Ideen – und die hatten wir.

D. Geißler, F. Altwein und H-J. Güttler erarbeiteten das Projekt „Silberwäsche“, welches die Ausgrabung der ehemaligen Erzwäsche im Gimmlitztal beinhaltete. In den Jahren ab 1335 wurde auf den Fluren zwischen Reichenau und Frauenstein mittelalterlicher Bergbau betrieben und einen Teil des Wohlstandes damaliger Frauensteiner Bürger brachten die Anteile (Kuxen) am Bergbau ein.

Mit Förder – und Eigenmitteln finanziell abgesichert, mit Unterstützung der ARGE (2-3 AK) und natürlich mit der Arbeit der Vereinsmitglieder und anderer freiwilliger Helfer wurden die Grundmauern, die Radkammer und der Aufschlagwassergraben der ehemaligen Erzwäsche und des Pochwerkes freigelegt und das gesamte Gelände der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. An einer Informationstafel können sich die Besucher mit der Bergbaugeschichte von Reichenau – Frauenstein vertraut machen.

Um das zu erreichen wurden allein durch die Mitglieder und Freunde des Vereins rund 1000 Std. geleistet und ca.1200 € aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen für notwendiges Baumaterial aufgebracht.

Dieser Erfolg und die Tatsache, dass die „Silberwäsche“ als historisches Bergbaurelikt durch zahlreiche Besucher (Schülergruppen, Familien und Wanderer) toll angenommen wurde, veranlasste uns dieses Projekt weiterzuführen.

Es entstand der Bergbaupfad entlang ehemaliger Standorte des mittelalterlichen Bergbaus, zuerst nur von Frauenstein über die „Goldne Scheibe“ - „Carolina – Tagesschacht – Hüttenberg bis zur „Silberwäsche“.

Als sich dann 2013 unter dem Dach des Kulturvereins Bergbauenthusiasten aus Reichenau und Frauenstein zu einer Interessengemeinschaft (IG) „Bergbaufreunde Reichenau-Fraunstein“ zusammen fanden, wurde dieser Bergbaupfad zum heutigen „Silberpfad“ Frauenstein-Reichenau-Fraunstein erweitert. Unterstützung dazu gab ein ehem. Reichenauer, der Bergbauingenieur und Autor der Broschüre „Beitrag zur Bergbaugeschichte von Frauenstein – Reichenau“ Matthias Kreibich.

Einige Leser werden sich sicherlich an die feierliche Eröffnung des „Silberpfades“ am 11.10.2014 erinnern, an der über 100 Besucher sowie Abordnungen der Knappschaften Altenberg, Freital und Dornhain teilnahmen und den „Silberpfad“ selbst erwanderten.

Der „Silberpfad“ wurde 2015/16 komplettiert mit der Gestaltung des „Silbernen Klassenzimmers“. Gemeinsam mit dem Gimmlitztalverein (Daniela Schenk), den Jugendfeuerwehren von Nassau und Frauenstein sowie mit finanzieller Unterstützung der Bosch –

Stiftung wurde dieses Projekt verwirklicht und wird vor allem durch Schülergruppen der Jugendherberge genutzt.

„Nun erst recht“ sagten sich die Mitglieder der IG „Bergbaufreunde“ und legten das nächste große Ziel fest. Auf der Halde der ehemaligen Friedrich – August – Grube mit dem Linsenschacht an der Kammstraße Frauenstein- Hermsdorf (S184) soll als Modell ein Pferdegöpel entstehen. Der Startschuss dazu wurde am 17.09.2016 mit dem 1. Haldenfest gegeben, welches zwar völlig verregnet und trotzdem mit ca. 70 Besuchern erneut ein Erfolg war.

Nun setzen die „Bergbaufreunde“ und der Verein alles daran, dass der Göpel 2018 auf einem 2. Haldenfest eingeweiht werden kann. (Fortsetzung folgt)



Bergbaufreunde aus Reichenau



Grundriss Silberwäsche

Mehr Informationen: [www.frauenstein-erzgebirge.de](http://www.frauenstein-erzgebirge.de)

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### ■ Liebe Freunde unserer Veranstaltungsreihe „Lasst uns einen Faden spinnen“!

Die Lesung zu unserem Heimatbuch „800 Jahre Frauenstein“ fand im Januar im Kastanienhof Reichenau statt. Die Gastgeber Reinhardt Schuchart & Silke Führich hatten alles bestens vorbereitet und die Gäste aus Reichenau, Frauenstein und weiteren Orten ließen nicht lange auf sich warten. Das bereitgestellte Kuchenbuffet hielt dem Ansturm stand und bei einem „Tässchen Heßen“ wurde geplaudert und wurden Ortsneuigkeiten ausgetauscht. Die Lesung war kurzweilig und die über 40 Teilnehmer schmunzelten über so manche kuriose Geschichte. Der aufmerksame Beobachter bemerkte wie die Zuhörer bei einzelnen Begebenheiten sich erinnernd zustimmend mit den Köpfen nickten. Das Ganze wurde mit historischen Fotos untermalt, die Dr. Wetzel zusammengestellt hatte.

Ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber, an Monika Wetzel, Maria Fritzsche und Ute Güttler, die mit dieser Lesung das Interesse an unserem Heimatbuch verstärkten.

#### Und wie geht es im März weiter?

Am Donnerstag, den 22.03.2018, 19.30 Uhr, im Hotel „Goldener Stern“ wird Herr Matthias Schubert vom Landesamt für Archäologie Sachsen einen Vortrag zum Thema „Montanarchäologische Untersuchungen in der hochmittelalterlichen Bergstadt Dippoldiswalde“ halten.

Wir erwarten erneut einen guten Besuch, denn interessant wird es, wenn allein die Frage beantwortet werden soll: Freiberg oder Dippas? Wer hat nun den ältesten Bergbau?

KVF e.V.

## ANZEIGEN

### ■ Veranstaltungen im Monat März 2018

**03.03. und 04.03.2018**

Schlittenhunderennen in Nassau

**17.03.2018**

Sängerball im Gasthof „Zum Fürstenthal“ in Kleinbobritsch

Einlass beginnt ab 19:00 Uhr



**Sängerball**  
am  
**17.03.2018**  
Im Gasthof  
**„Zum Fürstenthal“**  
in Kleinbobritsch  
Einlass ab 19.00 Uhr  
Beginn um 19.30 Uhr  
Alle, die gern tanzen, lachen oder einfach  
nur gute Musik mögen, sind herzlich  
eingeladen.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Der Gesangverein „Liedertafel“  
Kleinbobritsch e.V.  
Kartenreservierung ausschließlich  
bei Carmen Scheeser unter Tel.: 037326/15 86

**22.03.2018**

Vortrag zum Thema „Montanarchäologische Untersuchungen in der hochmittelalterlichen Bergstadt Dippoldiswalde“ von Herrn Matthias Schubert vom Landesamt für Archäologie Sachsen

ab 19:30 Uhr im Hotel „Goldener Stern“

**25.03.2018**

Gitarrenkonzert mit der Musikschule Freiberg

Beginn: 16:00 Uhr im Silbermann-Museum

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

### ■ Gitarrenkonzert mit der Musikschule Freiberg im Silbermann-Museum

Unter dem Motto "Con Dolcezza" was soviel wie "mit Anmut, weich" bedeutet, werden alle Freunde der leisen Töne am Sonntag, den 25. März 2018 um 16:00 Uhr zu einem Konzert in das Silbermannmuseum Frauenstein eingeladen.

Neben klassischer Gitarrenmusik verschiedener Epochen wird auch die Besetzung Blockflöte /Gitarre mit dem „Rondeau Hongrois“ von Ernst Krämner zu hören sein. Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Musikschule der Mittelsächsischen Kultur gGmbH. Alle sind erste Preisträger des diesjährigen Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ und spielen aus ihren aktuellen Wettbewerbsprogrammen.

Es erklingen u.a. Werke von Johann Sebastian Bach, Sylvius Leopold Weiss, Fernando Sor, Mauro Giuliani, Francisco Tarrega, Leo Brouwer und Maximo Diego Pujol.

*Martina Bunk (Musikschule Freiberg)*

### ■ Vorschau Veranstaltungen in den Nachbargemeinden:

#### März

- |        |   |
|--------|---|
| 25.03. | Ostermarkt im Naturerlebnishof Weidegut in Colmnitz |
| 30.03. | Klöppel-Osterausstellung im Heimatmuseum Höckendorf |
| 31.03. | Osterdisko im Kulturhaus Pretzschendorf             |

#### April

- |            |   |
|------------|---|
| 01.-02.04. | Klöppel-Osterausstellung im Heimatmuseum Höckendorf                       |
| 02.04.     | „Da sind wir heuer“ – Blasmusikveranstaltung im Kulturhaus Pretzschendorf |

### ■ Liebe Freunde des Kastanienhoftheaters,

die Theatersaison 2017 ist so schnell vergangen, dass uns fast schwindlig geworden ist und wir es kaum fassen konnten, dass mit den Vorstellungen der „Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens das Jahr schon wieder umrundet ist.

Wir blicken auf 24 beeindruckende Vorstellungen unserer „Maria Stuart“ zurück und der „Struwwelpeter“ eroberte ebenfalls die Herzen unseres Publikums.

Auch alle Vorstellungen der „Weihnachtsgeschichte“ waren ausverkauft.

Mehr kann man sich nicht wünschen und so bleibt uns, "den Schatz" zu hüten, zu pflegen und zu erhalten, solange uns die Muse küßt und uns die Gesundheit wohl gesonnen ist.

Ganz herzlich möchten wir uns bei unserem treuen Theaterpublikum bedanken und kündigen hiermit unseren Jahresspielplan an.

Unsere Theatersaison wollen wir wieder so ganz ohne Theater mit unserem Hoffest am 1. Mai musikalisch eröffnen. Dazu gibt es auch in diesem Jahr einen Koffermarkt.

2018 ist nun wieder ein "Komödien-Jahr" und es gibt auch diesmal etwas ganz Besonderes:

Die Geschichte kreist um einen Lottogewinn in einem kleinen Dorf und deren Bewohner und löst einige Turbulenzen aus. Es wird eine Uraufführung sein. Reinhardt hat dieses Stück genau auf unser Ensemble geschrieben und es werden insgesamt 20 Darsteller mitwirken. Diesmal sind sogar unsere Jüngsten dabei. Unsere Proben haben bereits voller Elan begonnen und der Kartenvorverkauf ebenso.

Der Titel des neuen Stückes heißt:

#### 7 Millionen - Ein Dorf wird reich -

Mit Beginn des Schulanfanges gibt es an 3 aufeinanderfolgenden Wochenenden auch in diesem Jahr unseren „**Struwwelpeter**“ auf der Freilichtbühne für Groß und Klein zu sehen.

Ausklängen lassen wir das Jahr dann wieder mit der „**Weihnachtsgeschichte**“ nach Charles Dickens.

"Na dann, auf ein Neues!" (aus der Weihnachtsgeschichte)

*Reinhardt Schuchart & Silke Führich*

### 7 Millionen - Ein Dorf wird reich -

**Eine turbulente Komödie über einen unglaublichen Lottogewinn in einem kleinen Dorf.**

#### Komödie

Künstlerische Leitung: Schuchart/Führich

**Premieren** 1./2.6.2018, 18:00; 3.6.2018, 16:00

**Vorstellungen** 8./9.6.2018, 18:00; 10.6.2018, 16:00  
15./16.6.2018, 18:00; 17.6.2018, 16:00  
22./23.6.2018, 18:00; 24.6.2018, 16:00  
29./30.6.2018, 18:00; 1.7.2018, 16:00  
7./8.9.2018, 18:00; 9.9.2018, 16:00  
14./15.9.2018, 18:00; 16.9.2018, 16:00  
21./22.9.2018, 18:00; 23.9.2018, 16:00

**Reservierung Kastanienhof Reichenau: 037326 899641**

Sie folgen einer privaten Einladung. Betreten des Grundstücks auf eigene Gefahr. Karten: 12,50 €

## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES

Liebe Eltern, Bürger, Gäste der Stadt Frauenstein,

gern möchten wir Ihnen mitteilen, dass in den nächsten 3 Monaten erste temporegulierende Maßnahmen für einen sicheren Gehweg innerorts getroffen werden!

Dank der Bemühungen unseres Bürgermeisters Reiner Hentschel konnte ein zeitnahe Termin mit der Verkehrsbehörde vereinbart werden. Dieser fand kurzfristig am 25.1.18 im Rathaus Frauenstein statt. Zu den Anwesenden zählten neben Herrn Hentschel, Frau Fischer von der Verkehrsbehörde, Frau Göhler vom Bauamt, sowie Thomas Schmieder und Maja Schumann als Elternvertretung. Gemeinsam wurde nach voraus gegangener amtlicher Prüfung und Darlegung der Gefahrenzonen folgende Maßnahmen für die Staatstraße S 184 getroffen:

- Tempo 30 im Bereich der Kita - Mo bis Fr, 6-18:00 Uhr, Bereich: Parkplatz Kita bis Autohaus Wolf Einfahrt
- Tempo 30 im Bereich der Schule - Mo bis Fr, 6-18:00 Uhr, Bereich: Hotel Goldener Stern bis Pfarramt
- Mobile digitale Geschwindigkeitsanzeige

Wir sind sehr erleichtert und möchten uns auf diesem Wege bei allen Eltern, Bürgern, Gästen und der Stadt Frauenstein auch im Namen unserer Kinder bedanken!

Gleichzeitig möchten wir jedoch auch unserer Enttäuschung über die Länge der Tempo-30-Zonen Ausdruck verleihen. Während des Termins mit der Verkehrsbehörde wurde gemeinsam mit uns Eltern und auch auf Wunsch des Bürgermeisters festgelegt, dass die Tempo-30-Zone im Kita-Bereich den Gehweg bis zum Sportplatz einschließt und im Schulbereich die Teplitzer Straße bis Schuhhaus Niese/ Schreibwaren Schmieder einbezogen wird.

Leider wurden beide Bereiche, Teplitzer Straße und Abschnitt von Autohaus Wolf bis Sportplatz, von den Verantwortlichen so eingeschätzt, dass die vorhandenen Bürgersteige die gesetzlich vorgeschriebenen Maße aufweisen und keine Rechtfertigung einer zusätzlichen Einschränkung der Geschwindigkeit gegeben ist. Diese Entscheidung bedauern wir Eltern sehr, denn nicht nur unsere Kinder, sondern auch wir Einwohner und unsere Gäste/ Gast-Schulklassen haben oftmals Probleme die Straße sicher zu überqueren bzw. entlang zu gehen.

An dieser Stelle möchten wir versprechen das Thema nicht ruhen zu lassen. Wir hoffen weiterhin auf eine Lösung, die unser schönes Städtchen ein bisschen sicherer macht und begrüßen eine freiwillige Geschwindigkeitsreduzierung innerorts vor allem für unsere Kinder, älteren Bürger und kleinen wie großen Gäste.

Abschließend möchten wir hier noch einmal dazu anhalten, nicht vor dem Kita-Eingang zu parken, da dies zu gefährlichen Überholmanövern führt und die Sicht auf die Straße deutlich einschränkt.

**Der Elternrat und die Bürgerinitiative „Sicherer Gehweg“ Frauenstein**

### ■ Jahreshauptversammlung der Antennengemeinschaft Frauenstein w.V.

Die ordentliche Mitgliederversammlung der AGF w.V. findet

am Donnerstag, den 29.03.2018, um 20:00 Uhr im Seminarraum des Hotels „Goldener Stern“ statt.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des 1. Vorstandes
4. Finanzbericht 2017 und Finanzplan 2018
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des technischen Vorstandes
7. Diskussion
8. Beschlussfassungen und Entlastung des Vorstandes

Wesentliche Punkte des Berichtes werden u.a. sein:

- Antennengemeinschaft heute und in Zukunft
- die Vorteile des Kabelfernsehens gegenüber der „Schüssel“ in Frauenstein
- Forderungen der GEMA - ein Dauerproblem

#### Werte Mitglieder,

um die Handlungsfähigkeit zu sichern, ist der Vorstand auf eine pünktliche Zahlung der Jahresbeiträge unserer Mitglieder angewiesen.

Der Jahresbeitrag beträgt 36,- € pro Teilnehmer und Hauptanschluss und ist bis zum 31.03. eines jeden Jahres fällig. Bitte überweisen Sie ihren Jahresbeitrag auf das angegebene Konto.

#### Bankverbindung:

IBAN: DE73 8705 2000 4520 0049 80

BIC: WELADED1FGX

Sparkasse Mittelsachsen

Wir bitten um eine rege Teilnahme

Der Vorstand



„Senioren - Ortsgruppe - Frauenstein“

„Ein Lächeln am Morgen ist die Sonne,  
die dich durch den Tag begleitet.“

Und mit einem Lächeln begrüßen wir den Frühling, liebe Seniorinnen und Senioren.

Wir werden auch in diesem Jahr mit viel Freude den Spielesachmittag gestalten und die „kleinen grauen Zellen“ erhalten genügend Nahrung.

Bei Kaffee und Kuchen lassen wir einen fröhlichen Nachmittag ausklingen.

Wir treffen uns am

**Mittwoch, dem 14.03.2018, 14:30 Uhr im „Senioreneck“.**

Bringen Sie Ihre Lieblingsspiele und gute Laune mit.

Wir freuen uns auf ganz viele „Mitspieler“.

R. Lorenz



## VEREINE/TERMINE/INTERESSANTES & WISSENSWERTES



### ■ 25 Jahre Seniorenclub „Holzbachtal“ Burkersdorf e.V.

Bereits am 15. September 2017 begingen wir in der Postschänke Burkersdorf dieses Jubiläum. Feierlich eröffnet wurde unsere Veranstaltung mit dem Volkslied „Im schönsten Wiesengrunde“, klangvoll vorgetragen von Daniel Hegewald auf seiner Trompete. Diese Melodie war auch schon Auftakt der Gründungsveranstaltung am 2.9.1992 mit 122 Mitgliedern.

Erinnerungen wurden wach, ergänzt von einem Vortrag mit Bildern aus dieser Zeit sowie mit unzähligen Anekdoten unserer Mitglieder, darunter auch Gründungsmitglieder.

Ein schöner, unterhaltsamer und feierlicher Nachmittag, der an Vergangenes erinnerte aber auch in die Zukunft blickte.

Für diese Zukunft waren die Weichen bereits am 12.1.2017 mit einer Willensbekundung zur Namens- und Satzungsänderung unseres Clubs in **Senioren- und Heimatverein „Holzbachtal“ e.V.** gestellt worden. Dieser Schritt soll den Verein künftig nicht nur für Senioren attraktiv machen. Zudem wollen wir gern Projekte in unserem Ort angehen und umsetzen.

Durch die Auflösung des Burkersdorfer Ortsvereins haben wir bereits erste Verpflichtungen übernehmen können und auch gleich ein Paar neue Mitglieder gewonnen. Aktuell lebt der Senioren- und Heimatverein mit und durch stolze 68 Mitglieder.

Im November durften wir unser ehemaliges Domizil in der alten Schule in Burkersdorf wieder als Vereinszimmer übernehmen. Eine Renovierung des Raumes, der übergangsweise wieder für Grundschulunterricht genutzt wurde, hinsichtlich unserer Bedürfnisse war notwendig. Es wurde gemalt, geputzt, Möbel wurden aufgebaut, Gardinen genäht. In 140,5 Stunden Eigenleistung, angereichert mit Sachspenden, gestalteten wir uns ein sehr schönes Vereinszimmer, welches am 11.1.2018 eingeweiht wurde.

Mit Vereinssitzungen, Seniorennachmittagen, verschiedenen Vorträgen und neu mit einem „Creativ- und Strickcafe“ soll der Raum mit Leben gefüllt werden.

Mit diesen Voraussetzungen bestens gerüstet und getreu dem Motto „Wer rastet der rostet“ möchten wir gern Interessenten recht herzlich im Club „Willkommen“ heißen.

Informationen zum Verein oder zu entsprechenden Veranstaltungen gibt es im Stadtanzeiger, Aushängen oder bei der Vereinsvorsitzenden Ingrid Willkomm unter Tel. 037326/9133.

Der Senioren- und Heimatverein möchte sich an dieser Stelle für tatkräftige Hilfe, finanzielle Unterstützung sowie Sachspenden und Geschenke recht herzlich bedanken bei:  
Fam. Ch. Wenzel, Fam. B. Polster, Fam. Dr. W. Kühne, Fam. G. Göhler, Fam. G. Melzer, Frau H. Blumrodt, 1.FC Postschänke Burkersdorf, SV Burkersdorf, BNC-Burkersdorfer Narrenclub, Jugendclub Burkersdorf, FFW Burkersdorf, Firma Andreas Rothe, Bastelbedarf H. Salmon, Photo Porst R. Müller, Gimm-litzapotheke A. Sonntag, Freiberuflicher Vermessungsingenieur R. Bluth sowie Frau M. Hannak und Frau Ch. Butter.

NEU in Burkersdorf

### „Creativ- und Strickcafe“

An Alle, die gern mit der Strick-Häkel- und Nähnadel, sowie mit dem Klöppel, Papier, Pinsel und Schere kreativ sind.

*-Gemeinsam macht es mehr Spaß-*

Dann kommen Sie einmal im Monat in unser „Creativ- und Strickcafe“ (CSC).

Wir treffen uns

**Montag, 19.03.2018,  
um 13:30 Uhr**

im neuen Raum des Senioren- und Heimatvereins.  
(Alte Schule Burkersdorf)

Wir wollen uns über die Schultern schauen, Tipps und Anregungen aufnehmen, weitergeben, Gedanken und Ideen sammeln.

Wir können uns auch vorstellen, die Püppchen in unseren Kindergärten einzukleiden.

Weitere Informationen unter der Tel.-Nummer:  
037326/9133 oder 037326/9102

### ■ Instandhaltung der Wanderwege im Schlosspark

Die letzten Stürme haben auch viel Schaden an unseren Wanderwegen verursacht. Aufräumarbeiten, wie auch Rückschnitte der Brombeeren sind notwendig. Gerade im Vorfeld unserer 800 – Jahrfeier sollten die Wanderwege um Frauenstein in Ordnung sein.

Wir planen dazu Einsätze für die Wanderwege

**„Schlosspark Frauenstein“**

am Mittwoch, dem **21. März**  
und am Samstag, dem **24. März**.

Einsatzzeit: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.  
Treffpunkt: vor dem Rathaus

Vom Bauhof werden Werkzeuge bereitgestellt. Besser ist es, Baumschere, Hacke, Rechen o. ä. mitzubringen. Schwerpunkte sind die Wege im Park nebst Wanderhütten.

Auf eine rege Mitarbeit freuen sich die Organisatoren und der Ortschaftsrat Frauenstein.

*i.A. P.Ranft*